

Digitale Identitäten Reloaded

Ein neues Ökosystem oder die erhoffte Souveränität im Banking und Payment? Deutsche und europäische Initiativen im Schnellblick.



Die Herausforderungen im Markt bestätigen die Entscheidung in zwei Stufen vorzugehen, als richtig.

Herausforderungen

Banken stehen weiterhin unter hohem
Digitalisierungs- und
Automatisierungsdruck. Es bestehen hohe
Effizienzpotentiale in wichtigen
Kundenprozessen.



- Erfolgreiche, private Identitäts-Ökosysteme (Neue Player und auch BigTechs) integrieren Payment und Banking in ihre Identitätsökosysteme und dringen damit als weiterer Akteur in das Kerngeschäftsfeld der Banken
- 3 Big- und FinTechs setzen sich durch den Ausbau ihrer Ökosysteme als Intermediäre im Bereich Payment (fest) zwischen die Banken und den Kunden und schöpfen einen (Groß)teil der Marge im Zahlungsverkehr ab

Die Lösung: Staatliche digitale Identitäten



- + Hebung von Effizienzen und Kosteneinsparungen (z.B. Zeitersparnis bei Kontoneuanlage)
- + Förderung des Erfolges einer öffentlichen und freien eID und neutraler Ökosysteme
- + Die Nutzung staatlicher Angebote und die Förderung solcher bindet den Kunden und das System direkt an die Banken-Payment- und Konteninfrastruktur.

Digitale Identitäten heben Digitalisierungs- und Automatisierungspotenziale und ermöglichen Kosteneffizienz

1. Prozessdigitalisierung und Automatisierung mit Hilfe digitaler Identitäten

Die Herausforderung

- Kostensenkungspotenziale der Banken heben.
- Digitalisierung und Automatisierung in wichtigen Kundenprozessen.
- Reduktion aufwändiger stationärer Prozesse
- Produktverkauf Online stärken

Die Lösung

- Nutzung der eID zur Identifikation (Kontoneuanlage).
- Nutzung der eID zur Authentifizierung (Zahlungen freigeben, Konto entsperren etc.).
- Geburtshelfer der staatlichen eID über attraktive Use Cases ("Henne / Ei").

Höhere Durchdringung und Nutzung der elD in der Bevölkerung besserer Client Bundes Login

Ziel: Steigerung

digitaler Kontoneuanlagen

- Möglichkeit zum Erhalt des PINs über einfachen Prozess

Beispiel/Hypothese Kontoneuanlage

Ziel: Sachkostenersparnis

Ziel: Aufwandsersparnis in den Filialen

1) Annahmen:

- eID als deutsche Variante der entworfenen eIDAS-Wallet

= Finanzgruppe

Deutscher Sparkassen- und Giroverband

Identitätsanbieter werden zu Ökosystemen und integrieren Kerngeschäft der Banken in ihre Plattformen

2. Plattformökonomie & Kundenschnittstelle

Die Herausforderung

FinTechs u.a BigTechs setzen sich als Identitätsanbieter zwischen Sparkasse und Kunde und bieten dann auch Payment und Banking über oder in Verbindung mit ID an

Die Lösung

- Erfolgreicher Aufbau und Integration der EU-Wallet
- Wir unterstützen staatliche Lösungen, die nicht im Wetthewerb zur SFG stehen
- Dadurch reduzieren wir das Risiko , dass private ID Anbieter Kerngeschäft-Konkurrenz werden
- Lösung als Ergänzung zum bestehenden App-Angebot

Kunde Identitätsanbieter Sparkasse

Zukünftig





DKInfo 22 - digitallabor.berlin

Digitale Identitäten sind eine neue Chance für Banken in der Payment-Wertschöpfung

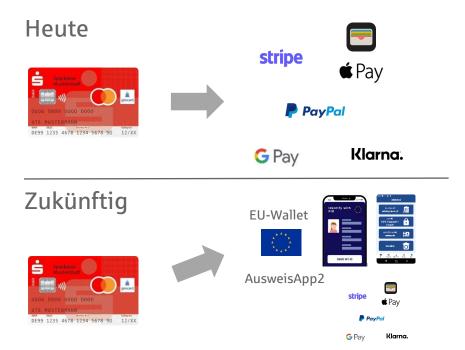
3. Payment

Die Herausforderung

Erfolgreiche Payment-Anbieter bauen ihre Position aus, setzen sich weiter zwischen Bank und Kunde und reduzieren Kernmarge

Die Lösung

- Erfolgreicher Aufbau und Integration der EU-Wallet und eID-Lösungen in DE und EU
- Unterstützung staatliche, öffentliche Lösungen ohne Gefahr der Intermediation
- Entwicklung/Wiederverwendung von (zusammen) Schemes und Rules Sets im Bereich Payment - für diese öffentlichen Angebote



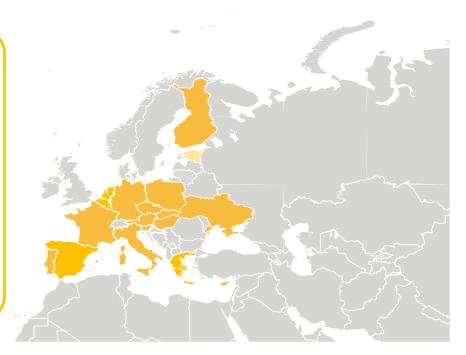
Das POTENTIAL-Konsortium ist ein Zusammenschluss von 20 Ländern

Mitglieder:



- Frankreich
- Deutschland
- Belgien
- Estland
- Finnland
- Griechenland
- Italien
- Litauen
- Luxemburg
- Niederlande

- Österreich
- Polen
- Portugal
 - Slowakei
- Slowenien
- Spanien
- Tschechien
- Ukraine
- Ungarn
- Zypern



NOBID ist das EU Wallet-Konsortium, welches ausschließlich Payment in der EU Wallet fokussiert

NOBID Consortium

Home

About

Our Proposal

Join Us

Contact

Who is Participating in **NOBID**?

